

PSYCHOLOGIE HEUTE



Jetzt Newsletter abonnieren

und Dossier mit dem Thema „Zwischen 15 und 25“ gratis erhalten



GESUNDHEIT

Die Last des sozialen Status

Eine Forschergruppe untersuchte, wie sich der wahrgenommene soziale Status von Müttern auf ihre Gesundheit auswirkt.

VON SUSANNE ACKERMANN

 04. MÄR 2022

Der sozioökonomische Status lässt sich objektiv bestimmen – die subjektive Wahrnehmung aber beeinflusst unsere Gesundheit. Dies bestätigte eine Untersuchung von 1168 Frauen, die vier Wochen nach der Geburt eines Kindes, sechs Monate später und schließlich ein Jahr danach befragt und untersucht worden waren.

Christine Guardino und Christine Dunkel Schetter stellten bei ihrer Untersuchung fest: Bei Frauen, die ihren sozialen Status bei der ersten Befragung subjektiv als niedrig wahrgenommen hatten, hatten sich Stressparameter wie Blutdruck, Cholesterin, Kortisol, Herzschlag und andere deutlich verschlechtert.

Etwa 15 Prozent der Mütter berichteten von einem sehr niedrigen sozialen Status, 12 Prozent von einem sehr hohen. Der Zusammenhang zwischen dem subjektiv eingeschätzten Status und der Gesundheit war

bei Frauen, die ihren Status als hoch einschätzten, stärker. Im Durchschnitt war die statistische Korrelation zwischen subjektivem und objektivem Status mittelmäßig, vermutlich wegen noch anderer Einflüsse auf die Gesundheit.

Literatur

Christine Guardino, Christine Dunkel Schetter: Subjective social status and allostatic load in mothers 1 year after birth. Health Psychology, 2022. [DOI: 10.1037/hea0001148](https://doi.org/10.1037/hea0001148).

DIE REDAKTION EMPFIEHLT

BEZIEHUNG

Und wenn ich ihn nun doch nicht liebe?

Zweifel an der eigenen Beziehung sind eine große Belastung – für den Partner und insbesondere den Betroffenen.

LEBEN

Narzissmus

Die Persönlichkeitsstörung ist in aller Munde – überall lauern scheinbar selbstverliebte Egoomanen. ► Doch wie tickt ein Narzisst wirklich?

BEZIEHUNG

Toxische Beziehung

Wenn der Partner sich immer öfter abwertend verhält, stellt sich die Frage, wie man Liebe wieder ins Gleichgewicht bringt – oder hinter sich lässt.

MEISTGELESEN

1 BERUF

Burn on

Viele Menschen fühlen sich erschöpft: zu viele Pflichten, zu viel Druck.
Über den Zustand kurz vorm Burn-out – und wie wir uns daraus befreien.

2 BEZIEHUNG

Schlaf gut, Schatz!

Wie es kommt, dass Paare zwar körperlich unruhiger, aber psychisch ruhiger schlafen, wenn sie die Nacht zusammen verbringen.

3 GESELLSCHAFT

Passiv-aggressiv?

Psychologie nach Zahlen: Fünf Erkenntnisse über passiv-aggressives Verhalten – und wie man ihm begegnen kann.